

ZEIT LOS LASSEN

Poesie am Ort der letzten Ruhe

Überdimensionierte Buchstaben stellt der Schriftsteller und Schauspieler Matthias Zurbrügg zu Wörtern zusammen und installiert sie in der Landschaft. Für die aktuelle Ausstellung „ZEIT LOS LASSEN - Poesie am Ort der letzten Ruhe“ hat er den Schosshaldenfriedhof Bern als Schauplatz gewählt.

Dort sind die Wortinszenierungen bis zum 24. November zu sehen; der Künstler selbst führt in einem Spaziergang mit literarischen Zitaten und eigenen Texten durch die Ausstellung. Das Schreibprojekt im öffentlichen Raum will das Nachdenken über die Endlichkeit anregen, und ein anderes Denken über das DA-SEIN und unseren Umgang mit der Zeit fördern. Die Wortinszenierungen sollen die Grundstimmung der Friedhöfe als Orte des Erinnerens, Innehaltens und des Nachdenkens vertiefen.

Auf dem anderthalbstündigen Spaziergang finden die Besucher 20 Wortinszenierungen, bestehend aus 159 Buchstaben, welche mehrheitlich aus naturbelassenem Tannenholz gefertigt sind und

eine Größe zwischen 40cm und 4m haben. Zudem sind auf dem Rundgang 6 inszenierte Wegweiserbilder anzutreffen, die das zielgerichtete Unterwegssein in Frage stellen. Die WEGLEITUNG, eine speziell gestaltete Begleitbroschüre mit integrierter Karte, versammelt Fotos der Wortinszenierungen mit lyrischen Texten. Die Standorte der Worte, sind mithilfe dieser Wegleitung zu finden.

Vom 2. April bis 28. Juni 2020 wird die Ausstellung auf dem größten Friedhof der Schweiz, auf dem Friedhof am Hörnli in Basel, zu sehen sein; eine Aus-



Schriftsteller und Schauspieler Matthias Zurbrügg.



stellung auf dem Friedhof Sihlfeld in Zürich ist in Planung. Auch eine Ausstellung in Deutschland reizt den Künstler: „Auf Anfrage würde ich gerne die Wörter auf weiteren Friedhöfen im deutschsprachigen Raum ausstellen“, so Matthias Zurbrügg.



Anmeldung für die Spaziergänge in Bern unter Tel. 031 839 64 09 oder zeitloslassen@matthiaszurbruegg.ch

Alle Termine und weitere Infos unter matthiaszurbruegg.ch

